



Informationen zum Trinkwasser (Chlorothalonil)

Der Bund hat per 1.1.2020 neue Weisungen erlassen. Eine davon beinhaltet die Tatsache, dass neu mehr Grenzwerte für Abbauprodukte im Trinkwasser auf 0,1 µg/l herabgesetzt wurden.

Die Wasserversorgung WANK hat das Grundwasser im Pumpwerk Lindenrain und das Quellwasser vom Rychebrunne (Niederösch) auf die 3 relevanten Chlorothalonil – Metaboliten kontrollieren lassen. (R 417888, R471811, SYN507900)

Die Messungen im Pumpwerk Lindenrain haben ergeben, dass der Messwert vom Metabolit R 471811 den Grenzwert leicht überschritten hat. (0.24 µg/l)

Die restlichen Messwerte im Grundwasser Pumpwerk Lindenrain und vom Quellwasser vom Rychebrunne entsprechen den Gesetzlichen Vorschriften.

Gemäss dem zuständigen BLV (Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen) besteht damit aber keine unmittelbare Gesundheitsgefährdung.

Unser Trinkwasser ist trotz dem überschrittenen Grenzwert von guter Qualität und kann ohne Einschränkungen getrunken werden.

Die Bevölkerung wird in regelmässigen Abständen über die aktuelle Situation informiert, insbesondere, wenn sich bei der Qualität des Trinkwassers Veränderungen ergeben.
